

Online-Workshop im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Geflüchtete Kinder und Jugendliche in der Unterbringung. Grundlagen, Sensibilisierung und Handlungsorientierung"

# Kinderfreundliche Orte und Angebote

**Henrike Krüsmann**

**henrike.kruesmann@gmx.de**

Master Soziale Arbeit

Insoweit erfahrene Fachkraft Kinderschutz

UNICEF-zertifizierte Trainerin für Schulungen zur Umsetzung der „Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“



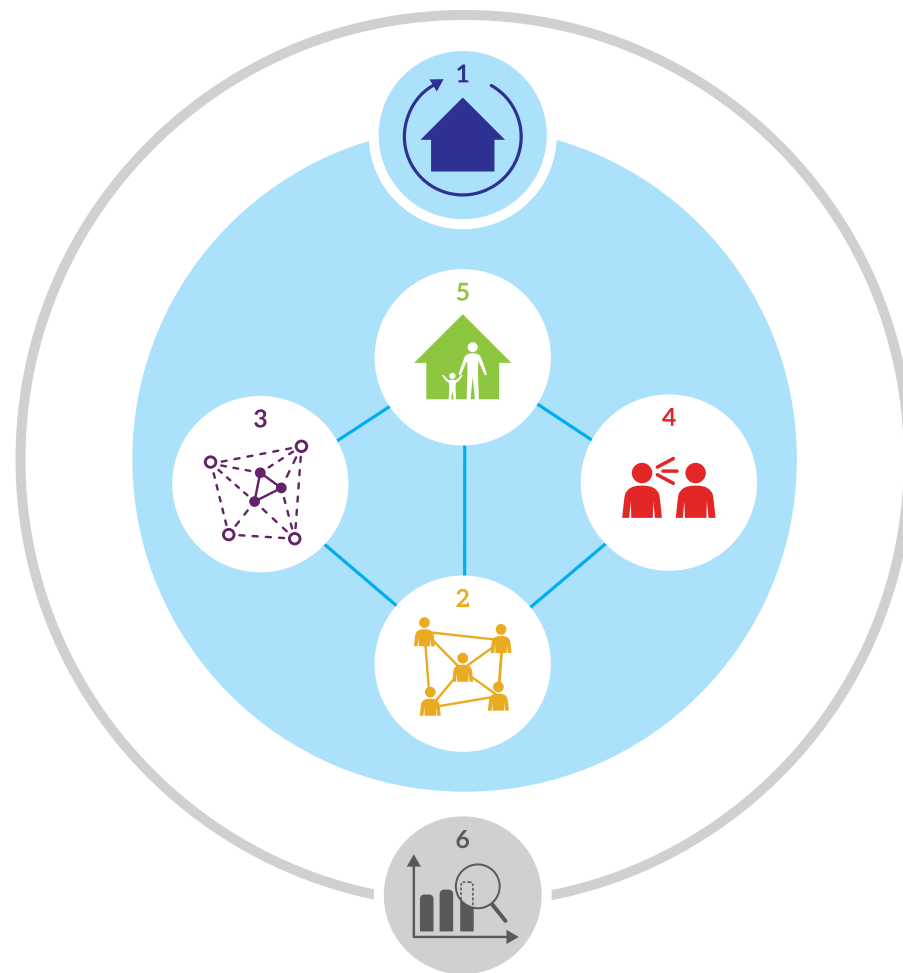
Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

# Workshop! Ablauf

## Kinderfreundlichen Orte und Angebote

- Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen
- Definition und Konzept von Kinderfreundlichen Orten und Angeboten
- Kinderfreundliche Orte und Angebote in der Praxis

# Mindeststandards für ein schützendes Umfeld



<https://www.gewaltschutz-gu.de/publikationen/mindeststandards>

# Grundlage

- Im Rahmen der **Bundesinitiative** *Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften* vom **Bundesfamilienministerium und UNICEF**, gemeinsam mit einem **breiten Netzwerk** von Partnern erarbeitet und erstmals im Juli 2016 veröffentlicht.
- Seitdem erfolgt eine **regelmäßige Aktualisierung** (4. Aufl., 2021).
- Die Mindeststandards sind **Leitlinien** für die Erstellung, Umsetzung und dem Monitoring von **unterkunftsspezifischen Schutzkonzepten**.

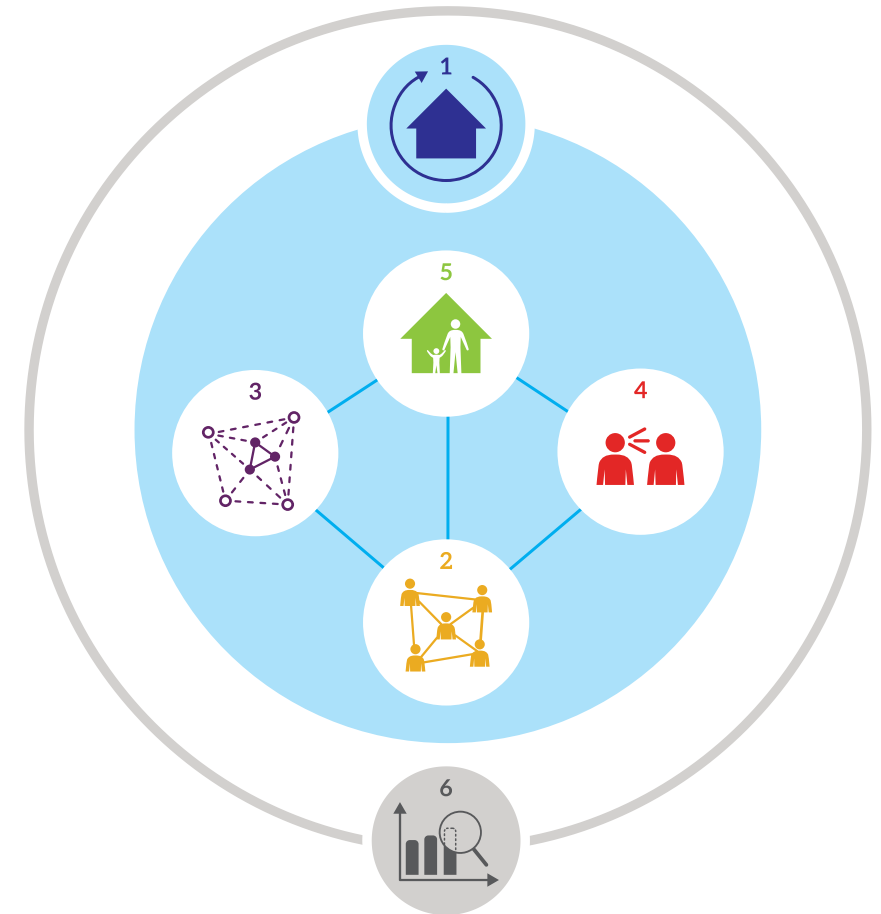
# Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Verankerung des Schutzes von geflüchteten Menschen im internationalen und nationalen Recht:

- Bundeskinderschutzgesetz
- Sozialgesetzbuch VIII, Kinder – und Jugendhilfe
- UN-Kinderrechtskonvention
- Grundgesetz GG
- Bürgerliches Gesetzbuch BGB
- §§ 44 Abs. 2 a Asylgesetz
- Gewaltschutzgesetz
- Jugendschutzgesetz
- Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (sog. Istanbul-Konvention)
- §§ 44 Abs. 2 a und 53 Abs. 3 Asylgesetz
- § 203 StGB: Verletzung von Privatgeheimnissen
- Charta der Grundrechte der Europäischen Union
- Europäische Menschenrechtskonvention
- EU-Aufnahmerichtlinie (2013/33/EU) für Schutzmaßnahmen für besonders schutzbedürftige Personengruppen
- UN-Frauenrechtskonvention CEDAW
- UN-Behindertenrechtskonvention
- Konvention des Europarates zur Bekämpfung des Menschenhandels, die Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Verhütung und Bekämpfung des Menschenhandels und zum Schutz seiner Opfer (2011/36/EU)

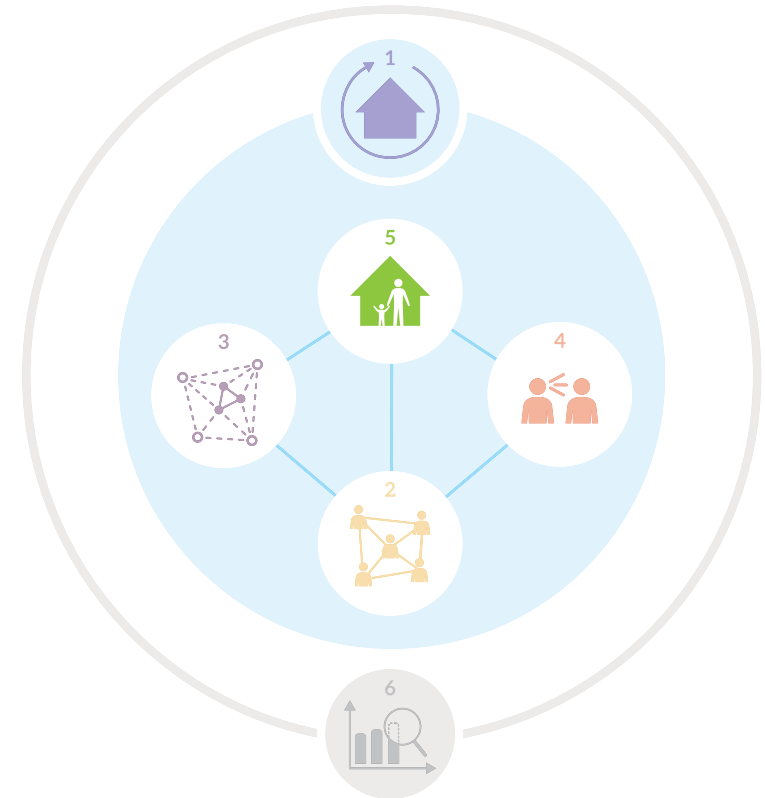
# 6 Mindeststandards für ein schützendes Umfeld

1. Unterkunftsspezifisches Schutzkonzept
2. Personal und Personalmanagement
3. Interne Strukturen und externe Kooperation
4. Prävention und Umgang mit Gewalt- und Gefährdungssituationen/  
Risikomanagement
5. **Menschenwürdige, schützende und fördernde Rahmenbedingungen**
6. Monitoring und Evaluierung des Schutzkonzeptes



# Standard 5: Menschenwürdige, schützende und fördernde Rahmenbedingungen

- bauliche Schutzmaßnahmen
- Durchsetzung von Hygienestandards
- Rückzugsmöglichkeiten und Privatsphäre garantieren
- **Gemeinschaftlich genutzte Räume**
- **Kinder und Familien**
- **Ausrichtung für Kinder**
- **Kinderfreundliche Orte und Angebote als fester Bestandteil der Unterkunft**
- **Ausrichtung für Eltern**



- **Was brauchen Kinder und Jugendliche für eine gute und gesunde Entwicklung?**
- **Bitte tragen Sie 4 Stichpunkte in die Word-Cloud ein!**



# Assoziationen zu „Kinderfreundliche Orte“

- **Tauschen Sie sich bitte in Kleingruppen aus, was Sie mit dem Begriff Kinderfreundliche Orte und Angebote verbinden.**
- **Einigen Sie sich bitte auf 5 Stichpunkte und tragen Sie diese in die Word-Cloud ein!**

## Was sind Kinderfreundliche Orte?

- **Kinderfreundliche Orte gehören zum Schutzkonzept.**
- **Es sind sichere und geschützte Räume.**
- **Sie fokussieren sich auf die Bedürfnisse von Kindern und die Gewährleistung von Kinderrechten.**
- **Kinderrecht: Recht auf Schutz, Recht auf Spiel und Freizeit, Recht auf Bildung**
- **Verankert in internationalen Richtlinien sowie in den Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen**
- **Mindeststandard 5: Menschenwürdige, schützende und fördernde Rahmenbedingungen**

# Was sind Kinderfreundliche Orte?

## Unterschiedliche Ausgestaltung, mit gemeinsamen Ziel:

- Zugang zu strukturierten **Spiel-, Freizeit- und Lernaktivitäten**
- anregendes **und förderndes Umfeld** für Kinder
- Bildung sowie psychosoziale Unterstützung und andere Aktivitäten, um Kindern eine gewisse **Normalität** und **Kontinuität** zurückzugeben
- Unterstützung des psychosozialen **Wohlbefindens** und der **Resilienz** von Kindern und jungen Menschen
- Unterstützung bei der **Verarbeitung des Erlebten**

## Was sind Kinderfreundliche Orte?

Kinderfreundliche Orte sind also:

**sichere und geschützte Räume** in denen ein anregendes und förderndes Umfeld für Kinder erschaffen wird,

in denen **positive und unterstützende Beziehungen** mit anderen Kindern und Erwachsenen gefördert werden,

in denen Kinder Zugang zu **strukturierten Spiel-,**

**Freizeit- und Lernaktivitäten** haben, die u.a. dazu

dienen, Kindern eine **Struktur, Kontinuität und Routine**

zurückzugeben, und die **Entwicklung neuer Fähigkeiten**

zu ermöglichen

# Leitlinien für kinderfreundliche Orte

## GUIDELINES FOR CHILD FRIENDLY SPACES IN EMERGENCIES



© Bala Cristian, Roumania



© Unicef, Madagascar

Field-testing version developed and reviewed by:



# Grundsätze

1. Kinderfreundliche Orte sind stark integrierend und nichtdiskriminierend ausgerichtet.
2. Es wird sichergestellt, dass Kinderfreundliche Orte Sicherheit und Schutz bieten.
3. Kinderfreundliche Orte bieten ein anregendes Umfeld, in dem die Kinder miteinbezogen und unterstützt werden.
4. Kinderfreundliche Orte werden zur Mobilisierung des Gemeinwesens genutzt.
5. Auf die Koordination mit allen relevanten Partner/-innen wird geachtet.

**Immer einen partizipativen Ansatz wählen!**

# Eigenschaften eines anregenden und inspirierenden Lernumfelds

- **gut ausgestattet** mit Möbeln und Materialien
- **ein positives Umfeld und Klima**
- **Raum für Aktivitäten**
- **effiziente Organisation**
- **empathisches Verhalten der Erwachsenen**

## **Gruppendiskussion**

**Bitte berücksichtigen Sie in Ihrer Diskussion Kinder von 0-18 Jahren (sowie ihre Eltern)!**

**Wie können kinderfreundliche Orte in Ihrem Arbeitskontext gestaltet und genutzt werden?**

**Welche Angebote und Aktivitäten können organisiert werden?**

**Welche Erfahrungen gibt es bereits?**

**Welchen Beitrag können Sie leisten?**

**Baustellen und Lücken?**

**Einigen Sie sich bitte, wer die Ergebnisse vorstellt!**



# Kinderfreundliche Orte

## Beispielhafte Angebote und Aktivitäten

- frühkindliche Betreuung und Bildung
- nichtformale Bildungsangebote für ältere Kinder
- Sport und erholende Aktivitäten
- kulturelle und künstlerische Aktivitäten
- Alltagskompetenzen (Life-skills)
- strukturierte psychosoziale Aktivitäten (Support-groups, Mentoring, etc.)
- Elterngruppen
- Eltern-Baby-Gruppen
- Mütter-/Vätergruppen
- Hausaufgabenbetreuung
- Bewusstseinsbildung und Stärkung der Kinderschutzmechanismen/ Präventionsangebote
- Weiterverweisung an zentrale Stellen des Kinderschutzsystems

# Kinderfreundliche Orte

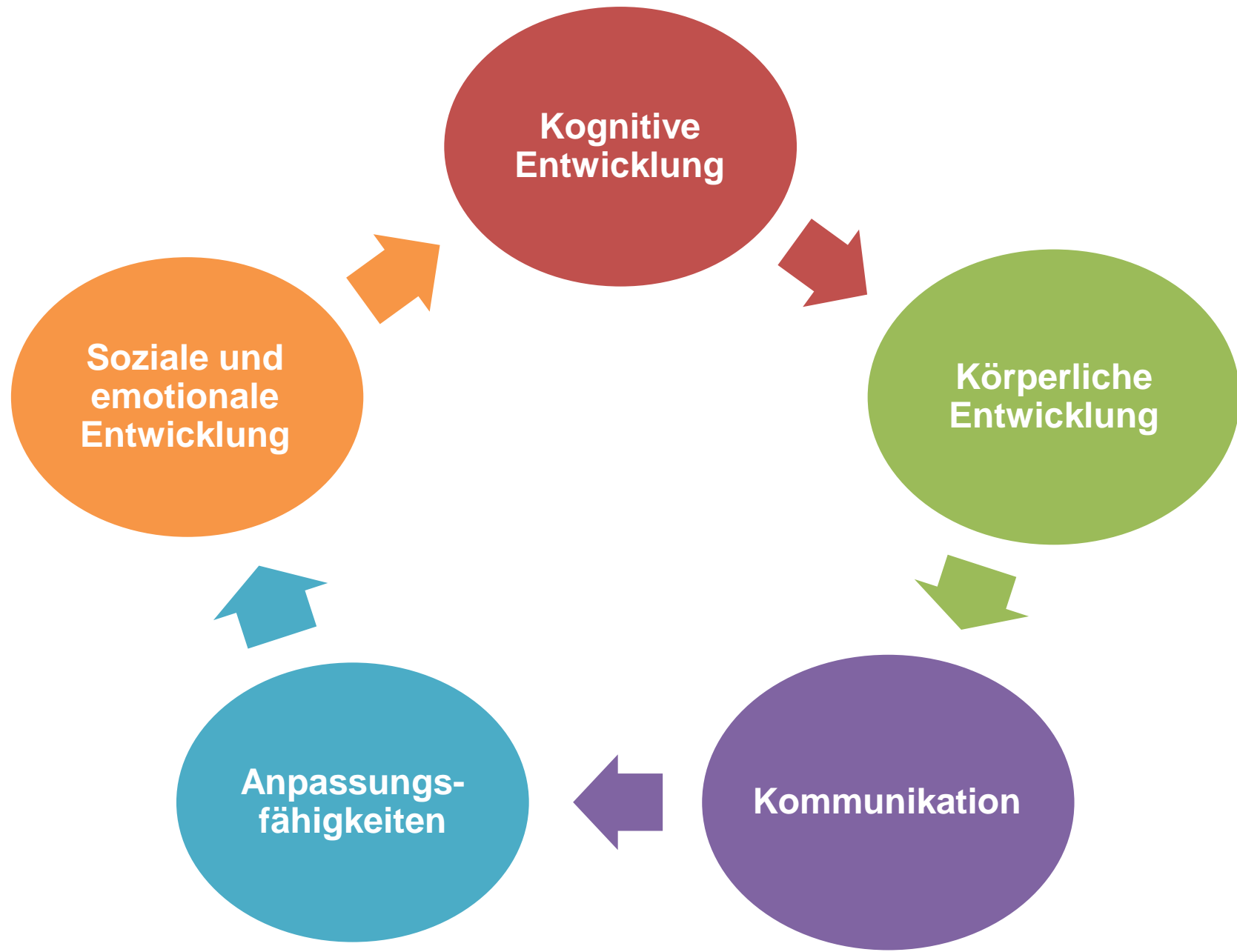
## Spiele der Kindheit



# Die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung

- ❖ Bitte erinnern Sie sich an ein Spiel aus Ihrer Kindheit, welches Sie gerne gespielt haben!
- ❖ Welche Gefühle und Stimmung löst die Erinnerung bei Ihnen aus?
- ❖ Welche Fähigkeiten wurden bei diesem Spiel benötigt und gefördert?
- ❖ Welche Rolle haben in diesem Spiel die Erwachsenen eingenommen?

# Entwicklungsdomänen



# Spiele fördert ganzheitliche Entwicklung



# Lernen und Entwicklung

- Bildung und Lernen finden hauptsächlich in mitmenschlichen Beziehungsmomenten in der Umgebung statt, in der die Kinder aufwachsen.
- Jeder Tag ist für Kinder eine Entwicklungsmöglichkeit und Lernerfahrung.
- Die Qualität der menschlichen Beziehungen hat einen tiefgreifenden und andauernden Einfluss auf die emotionale, soziale und kognitive Entwicklung von Kindern.

# Lernen und Entwicklung

- Kinder lernen nicht nur über ihre eigenen Beziehungen zu anderen. Sie beobachten die Welt um sich herum. Erwachsene sind Vorbilder für Kinder!
- Erwachsene brauchen Wissen über die Entwicklung des Kindes, seine Interessen, und seine Familie und Kultur.
- Erwachsene nutzen dieses Wissen, um die Lernumgebung anzupassen, um Aktivitäten zu planen und um Lernstrategien zu entwerfen, die die Entwicklung und die Bildungsmöglichkeiten aller Kinder fördern.



Mit meinen Händen  
berühre ich gern:



© STERNHELM



# Verschiedene Beispiele

## **Georgien**

[https://www.youtube.com/watch?v=0ygs\\_Ve4BxM](https://www.youtube.com/watch?v=0ygs_Ve4BxM)

## **Libanon**

<https://www.youtube.com/watch?v=VJAdVUgTpww>

## **Mazedonien**

<https://www.youtube.com/watch?v=kUQrA0JPbXo>

## **Somalia**

<https://www.youtube.com/watch?v=ZhVy1UL00Nc>

## Kinderschutz und Kinderfreundliche Orte und Angebote

- **Welche Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kompetenzen und Kenntnisse braucht man, um die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Unterkünften machen zu können?**